Liebe Pfarrreimitglieder und Interessenten

Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass ab dem 30. Mai die ersten gemeinsamen, öffentlichen Gottesdienste wieder gefeiert werden dürfen, und zwar für das

PFINGSTFEST:

Samstag, 30. Mai – Vorabendmesse um 18.00 Uhr Pfingstsonntag, 31. Mai – Festgottesdienst um 10.00 Uhr Pfingstmontag, 1. Juni – Hl. Messe um 10.00 Uhr

(bitte mit Mund-Nasen-Schutz)

Pfingstdienstag keine Hl. Messe

Bitte, konsultieren Sie die SCHUTZMASSNAHMEN für die Gottesdienste in unserer Pfarrei und informieren Sie eventuell andere KirchgängerInnen! Sie finden das Schutzkonzept auf unserer Webseite (Agenda resp. Archiv) und im Anschlagkasten in der Kirche.

Die Wochentagsmessen finden vom Juni an alle hier in der Kirche statt: von Dienstag bis Freitag immer um 09.00 Uhr

Der «normale» Monatskalender der Hl. Messen im Juni steht im Pfarrblatt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – bleiben Sie gesund!

Der Pfarreirat und Don Matias

MITTWOCH – 7. Woche der Osterzeit

27. Mai 2020

Einführung

Bei einem Abschied geht der Blick zurück und auch nach vorn. Man schaut auf die Zeit, die nun zu Ende geht, und auf das, was in ihr geschehen ist und geleistet wurde. Und zugleich richtet sich der Blick auch in die Zukunft: Was wird kommen, wie wird es weitergehen? Bangigkeit und Sorgen können zum Ausdruck kommen. Ähnlich hören wir es heute aus den Worten heraus, die Jesus im Abendmahlsaal und Paulus in Ephesus gesprochen haben. Beide haben alles für die ihnen anvertrauten Menschen gegeben – nun überlassen sie sie dem Geist Gottes, der das Werk weiterführen wird. Sie sind nun gesendet, die Bitte um Bewahrung in Einheit begleitet sie.

Tagesgebet

Barmherziger Gott, du versammelst deine Kirche im Heiligen Geist. Gib, dass sie dir von ganzem Herzen dient und in aufrichtiger Liebe die Einheit bewahrt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 20,28-38

(Ich vertraue euch Gott an, der die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe zu verleihen.)

Evangelium: Johannes 17,6a.11b-19

(Sie sollen eins sein, wie wir eins sind.)

Zu den Schriftlesungen

Zehnmal begegnet heute im Evangelium das Wörtlein "Welt". "Welt" ist ein Bereich, der dunkel erscheint, gefährlich, anders. Es ist nicht der Bereich des Himmlischen, aus dem Jesus kommt. Aber durch seine Menschwerdung hat er auch die Welt verändert. Die Jünger, für die er betet, wie auch wir alle entstammen der Welt – und doch sind sie und wir nicht Teil der Welt, sondern gehören jetzt Jesus an, sind "geheiligt". So kann er die Jünger und uns sogar in die Welt senden, damit sie in seinem Sinn weiter vom Geist Gottes und dem Evangelium durchdrungen und immer mehr zum Reich Gottes wird.

Fürbitten

Wir beten zu Jesus Christus, der uns Gottes Wort und Wahrheit verkündet hat. Du Heiland der Welt: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten für alle, die wegen ihres Glaubens von Hass, Verleumdung und Verfolgung bedroht sind. Du Heiland der Welt:
- Wir beten für unsere Kinder und Jugendlichen, die in der Welt besonders bedroht sind. Du Heiland der Welt:
- Wir beten für alle, die keinen Ausweg mehr für sich sehen und verzweifelt sind. Du Heiland der Welt:
- Wir beten für alle, die vor einem endgültigen Abschied stehen und Angst haben. Du Heiland der Welt:
- Wir beten für alle, die sich in Bestattungsunternehmen um die Toten und deren Angehörige kümmern.
- ♦ Wir beten für alle, ... (persönliche Anliegen)

Du Heiland der Welt: Herr, du warst in Sorge um deine Jünger und bist auch uns in Liebe nahe. Dir sei Dank in Ewigkeit.

Quelle: Liturgie konkret (leicht verändert)

Zur Pfingstnovene – Gebete von Richard Thalmann

Zeige mir, Heiliger Geist

Zeige mir, Heiliger Geist, den Sinn des Universums.

Zeige mir, Heiliger Geist, den Kern aller Schöpfung.

Zeige mir, Heiliger Geist, die Gesetze der Natur.

Zeige mir, Heiliger Geist, die Erwartung dieser Erde.

Zeige mir, Heiliger Geist, die Wahrheit des Evangeliums.

Zeige mir, Heiliger Geist, die Antwort auf Deinen Willen.

Zeige mir, Heiliger Geist, den Sinn meines Lebens.